Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

11.12.1868 (No. 292)

Karlsruher Zeitung.

Freitag, 11. Dezember.

I 292.

Borausbegahlung: halbiabrlich 4 fl., vierteljabrlich 2 fl.; durch die Boft im Grogberzogthum, Brieftragergebuhr eingeschloffen, 4 fl. 6 fr. u. 2 fl. 3 fr. Ginrudung ogebubr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpedition: Rarl-Friedriche-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Auzeigen in Empfang genommen werben.

Telegramme.

+ Befth, 9. Dez. Die beiben Saufer bes Landlags baben ibre Schlukfitzung gehalten. Im Unterhause theilte ber Prafibent mit, ber Raifer habe ben froatischen Deputirten Koloman Bedekovich zum Minifter ohne Portefeuille für bas treieinige Konigreich ernannt. Der neu ernannte Minifter wird eingeführt und stürmisch begrüßt.

+ Bufareft, 9. Dez. Anftatt Ralimachi wurde Rretu= fesco gum Rultusminifter ernannt.

Paris, 10. Dez. Der "Moniteur" fagt mit Bezug auf ben brobenden Bruch gwifden ber Turfei und Griech en = land: Wir freuen une, fonftatiren gu tonnen, bag gwifden ben Machten ein Ginvernehmen bergestellt ift, um gemeinsam eine verföhnliche Thätigkeit auszuüben.

+ Madrid, 9. Dez. (Agence Havas.) Den Insurgenten von Cabir ift ein 48stundiger Waffenstillstand bewilligt worben, nach beffen Ablauf ber allgemeine Angriff beginnen

+ Ronftantinopel, 9. Dez. Seute ift bas Ultimatum nach Athen abgegangen. Daffelbe ftellt ber griechischen Regierung eine fünftägige Frist zur Beautwortung. Fällt diese ablehnend aus, so erfolgt der diplomatische Bruch unverzug= lid. Die Gefandten Franfreichs und Englands unterfügen

Konftantinopel, 9. Dez. Die "Turquie" halt gegenüber bem "Constitutionnel" ihre Angaben aufrecht, die von ber Bforte gefaßten Entichliegungen geben einzig von ber Regierung der Pforte aus und stehen außerhalb ber Bermittlung

+ Washington, 9. Dez. (Kabalbepesche bes Wagner. Tel. Rorr. Bur.) Prafidentenbotschaft. In Bezug auf bie innern Angelegenheiten beflagt ber Brafibent bie Desorganisation bes Landes burch die Refonftruttionsatte und bie verfaffungewibrige Bertretungelofigfeit breier Staaten. Das jährliche Militarbnoget von 100 Millionen fei eine hauptfolge diefer Gefetwidrigkeiten. Der Prafident empfiehlt die allmälige Verminderung bes Heeres und der Flotte.

Bezüglich ber auswärtigen Angelegenheiten verheißt ber Prafibent eine befriedigende Ausgleichung mit England. Ein nordamerifanisches Geschwader wird von Baraguan Shabenerfat forbern. Die Beziehungen gu Derito geftal: ten fich vertrauensvoller. Der Brafibent empfiehlt ein Beraffungsamendement, betreffend birefte Brafidenten= und Ge= natorenwahl.

Deutschland.

Munchen, 9. Dez. (A. 3tg.) Gutem Bernehmen nach wird eine Regierungsvorlage, betreffend die Reorganisation der Reichsraths=Rammer, dem Landtag demnächst vor= gelegt werben. — Das von Zeitungen gebrachte Gerücht, als feien neue Unterhandlungen mit dem Staatsrath frn. v. Pfis termeifter wegen Gintritts in bas Rabinet bes Ronigs gepflogen worden, wird aus guter Quelle als unbegründet

Urolfen, 6. Dez. (Seff. Mrg.=3tg.) Der waldeck=pyrmont= de Landtag hat das ihm vorgelegte Berkoppelungsgeset, wie foldes fur ben Regierungsbezirk Seffen erlaffen ift, mit

wenigen unwesentlichen Menberungen angenommen. Sierauf hat derfelbe eine Kommission gewählt, welche die Abrechnung zwischen Land und Domanium prufen und zur bemnachstigen Abwicklung vorbereiten soll, und sich alsbann auf etwa vier

* Berlin, 9. Dez. Sipung bes Abgeordneten= hauses vom 9. Dez.

Der Juftigminifter brachte in beutiger Gipung die Sppothefenorbnung ein. Der Etat bes Minifteriums bes Auswärtigen wirt erlebigt. Graf Bismard erflart fich mit bem Antrag auf Uebernahme bes Minifteriums bes Auswärtigen auf ben Nordbeutiden Bund vom Jahr 1870 ab einverftanden, und verfprach eine Borlage im Ginne bes Antrags Seitens bes Bunbes, bezw. bie Erledigung burch ben Gtat bes Jahres 1870, indem er noch bingufugte, baß bie Bunbesregierungen mit bem Antrag einverftanden feien. Der Antrag wird faft einftimmig angenommen. Gin Untrag Soverbed's auf Streidung bes Befandtichaftspoftens in Darmftabt wird abgelebnt. Heber bie Beibehaltung ber Befandtichaft in Dresben entspinnt fich eine langere Debatte, wobei ber Abg. Bolfel bie Rothwenbigfeit ber Gefandtichaft hervorhebt, fo lange Defterreich einen Befandten bas felbft balte, um fo ein Begengewicht gegen bie anti-preufifchen Befinnungen bes Grafen Beuft gu haben. Die Abgg. Soverbed und Bir do w fprechen für die Gingiebung biefes Boftens. Letterer wünscht, man moge ben liberalen Tenbengen Defterreichs folgen. Graf Bismard erflart: 3d fann mich bier nicht in eine Distuffion über bie Perfon meines Biener Rollegen (wenn ich fo fagen barf) einlaf= fen, und bemerke nur, bag mir von einer Feindseligkeit beffelben mir gegenüber nichts befannt ift. Dag wir bem Beifpiel Defterreichs fol= gen follten, fann boch nicht fo allgemein geforbert werben; fo 3. B. nicht, bag auch wir eine Urmee von 800,000 Dann und einen eifernen Beftand auf 10 Jahre haben follen. 3d meine, Defterreich ichafft jest Freiheiten, die wir icon feit 20 Jahren haben. - Sierauf wird ber Etat für die Dresbener Gefandtichaft genehmigt.

Derlin, 9. Dez. Die "Inpep. Belge" berichtet: Frantreich, England und Rugland hatten bie turfifche Pforte gur Dagigung in ihrem Auftreten gegen Griechenland gemahnt. Wie hier versichert wird, find auch bon Geiten Breugens in Konftantinopel folche Dah= nungen erfolgt. Gbenfo bat Preugen in Athen eruftlich gu einem Berhalten gerathen, welches eine gutliche Berftandis gung mit ber Pforte herbeizuführen geeignet fei. - Beute Bormittag trafen ber Erbgroßherzog und ber Bergog Baul von Medlenburg-Schwerin and Dresten bier ein und nahmen im Königl. Schloffe Wohnung. Morgen Nachmittag um 2 Uhr erfolgt im Schloffe Bellevue Die feierliche Taufe der vor einigen Wochen geborenen Tochter bes Bergogs Wilhelm von Medlenburg-Schwerin. - Wie verlautet, wird Ge. Daj. ber Ronig am Freitag im Grunewald eine Jago abhalten. - Der Minifter bes Innern, Graf zu Gulenburg, hatte gestern Nachmittag zur Feier ber Rudfehr bes Grajen v. Bismard ein Diner verauftaltet. Mit Ausnahme bes Finangminifters v. b. Sendt, welcher noch leidend ift, nahmen fammtliche Mitglieder Des Staatsminifteims an bemielhen Theil

Dem norddeutschen Bunde grath ift von feinem Musfcuf für Sandel und Berfehr ein Bericht über bas Bundes= Konsulatswesen zugegangen. Der Bericht enthält u. A. ein Berzeichniß ber zahlreichen, im Lauf biefes Jahres in nahen wie in fernen Landern angestellten Bunbestonfuln. Am Schlug beffelben ftellt ber Ausschuß ben Antrag: Der

Bundesrath wolle auf Grund biefer Anftellungen anerkennen, daß an ben verzeichneten Platen bie Bertretung ber Gingel= intereffen aller Bunbesstaaten burch bie baselbft errichteten Bundeskonsulate gesichert sei. Er wolle ferner die betheilig= ten Regierungen ersuchen, Anordnung zu treffen, daß bie Landeskonsulate, so weit fie an biesen Blaten noch besteben, ihre Wirksamkeit einstellen, sobald bie Bundestonfulate in Birffamkeit getreten seien, und bag ben Landestonfulaten die Weisung zutomme: bie laufenben Aften ihrer Archive balb an die Bundestonfulate abzuliefern.

Berlin, 9. Dez. Der "Spen. 3tg." gufolge ift Ge. Ronigl. Hoheit ber Kronpring gum Borfitenben in ber neu errichteten Landes=Bertheidigungs=Rommiffion ernanntwor= ben und zu beffen Stellvertreter ber General ber Infanterie Fürst zu Sohenlohe-Sigmaringen. Außerdem find als permanente Mitglieder in die Kommiffion berufen: bie Generale v. Moltke, Chef des Generalftabs, von hinderfin, Generalinspettor ber Artillerie, und die Generalleutnants v. Ramede, Generalinspektor bes Ingenieurkorps und der Festungen und v. Bobbieleft, Direttor bes allgemeinen Rriegebepartements.

Bon ber Marineverwaltung ift angeordnet, bag bas bom Rriegsminifterium jest befinitiv eingeführte prisma= tische Bulver auch für die Ausruftung ber Marine= geschütze bom gezogenen Ring-Bierundzwanzigpfunder an aufmarts zur Unwendung tommen foll. Diefes Bulver hat ein spezifisches Gewicht von 1,66 und eine Körnergröße von 1,6 Boll englisch im Durchmeffer über Ed und 1 Boll englisch

Wie die "R. Br. 3tg." hort, liegt die Absicht vor, die gur Beit erledigte Stelle eines Borfitenben bes Lanbes = Deto= nomie=Rollegiums nicht wieder mit einem Beamten, sondern mit einem qualifizirten Landwirth zu besethen. In unterrichteten Kreisen wird ber Lanbes Defonomierath von Nathufins-hundisburg als eine wohl bazu geeignete Berfonlichfeit bezeichnet.

Defferreichische Monarchie.

Bien, 7. Dez. (Roln. 3tg.) Graf Beuft, bie übrigen Minister mit ihren Ministerialbeamten und fammtliche cisleithanische Delegirte find im Lauf bes gestrigen und heutigen Tages von Beith hieher gurudgefehrt. Die Stanbeserhöhung bes Reichstanzlers hat in fo fern besondere Senfation gemacht, weil man barin, neben bem Ausbrud bes perfonlichen Raifer= lichen Wohlwollens, eine ftarke Demonstration gegen die verfaffungefeindlichen, feudalen und flerifalen und auch gegen bie auswartigen Gegner bes leitenben Minifters erblicht. Der Wortlant bes Raiferlichen Sandschreibens scheint biefe Auffaffung allerbings zu rechtfertigen, benn es wird barin ber Hauptnachbruck barauf gelegt, bag ber Raifer Dem, mas ber Reichstanzler im Lauf des verfloffenen Jahres geleiftet, Aner= fennung zolle, daß er ihm (gegenüber den gegentheiligen Infinnationen ber Fenbalen und Rleritalen) fein Bertrauen ichenke, und daß er ihn auffordere (fich durch bie vielfachen und Machinationen im In- und Auslande gegen feine Politit und feine Berfon nicht beirren gu laffen, fonbern), treu und unerschrocken auf bem eingeschlagenen Weg auszu= harren. Go etwa muß nämlich bas Kaiferliche Handschreiben amischen ben Zeilen ergangt werben. Dieje Bebeutung ber Raiserlichen Kundgebung wird so allgemein empfunden, daß unter ben Gratulanten, die heute das Ministerium des Meußern

** Die Memefis.

(Fortsehung aus Dr. 291.)

"Er fam ju fpat", fagte er, "und hat beghalb feinen Werth mehr für mich. Bas er mit fich gebracht hat, if tropbem willfommen, weil te mich in ben Stand fest, ein Berfprechen zu erfüllen, bas ich Ihnen gab. Kein Bort barüber — es muß fein. Ift bie Marmortafel in

Er ichien ungehalten barüber und fagte in einem Tone des Dig= fallens, ben er mir gegenüber noch niemals angenommen hatte: "Darf ich nach bem Grunde fragen ?"

"Der Grund, ben ich angeben fonnte, mochte Gie nicht gufrieben

"Sicherlich ift's ein recht findischer. Wir wollen bie Sache weiter besprechen, wenn ich zu Ihnen nach Devonshire fomme."

"Gie fommen alfo nach Devonibire ?" 3a, und zwar ungelaben im Berbfte. Saben Gie Drs. Beffelbine und ihre Richte, Dig Manfell, fcon gefeben ?" "Rein, ich hatte bas Bergnügen noch nicht."

"Uch richtig! Mrs. Heffelbine hat bas Landhaus im Thale geauft und wird Ihre nachfte Nachbarin fein. Gie wird Sie gut unterhalten, benn fie hat viel von ber Belt gefehen, und weiß Etwas gu

"Und ihre Dichte?" fragte ich.

Benn Sie nach Bestwood-House tommen, bann betrachten Sie bas kortrait Ihrer Mutter von Jadjon; Alice Manfell's Achnlichkeit mit emfelben ift auffallenb." Es lag etwas in Garfton's Benehmen und in bem Tone seiner Stimme, bas mir webe that. Er war nicht glud-16, bas fab ich, obgleich er noch nicht alle hoffnung aufgegeben hatte, 68 noch werben zu konnen. Die Zeit hatte bie Ueberzeugung in ibm befeftigt, baß fein Berbrechen nie vor ben Augen ber Welt geoffenbart | Ders. Beffelbine ju mir.

werben würde, und er ahnte nicht, bag es einen Menichen gab, ber ihn mit einem einzigen Bort von feiner jegigen Sobe berunterreißen und bem Tobe überliefern fonnte. Ich erichract bei dem Gedanken an bie Macht, die in meine Sand gegeben und die mir nie in ihrer gangen Bebeutung fo flar gewesen war. Babrend meiner Mutter Lebzeit bavon Gebrauch zu machen, war eine Unmöglichfeit, und nach ihrem Tobe hatte meine Unflage ben Schein ber Rachgierigfeit auf mich geworfen und wurde mir die Berachtung, felbft ber rechtlichften Menichen, zugezogen haben. Aber wie jett? hier handelte es fich um ein junges, liebenswürdiges Madden, das burch feine mertwürdige Mebnlichfeit mit meiner Mutter Garftons Compathie, vielleicht fogar feine Liebe erwedt hatte. 3ch empfand reges Intereffe für Dig Mice und es ftand fest in mir, bag Garfton fie nicht beiratben burfe.

Bur feftgefesten Beit ließ ich mich mit meiner Gattin in Beftwoob-Souje bauslich nieber. Ders. Beffelbine hatte bereits Befit von ihrem neuen Bobnfit genommen und beichloffen, biefes Greignif mit großen Festlichkeiten gu feiern, gu welchen ber gange Abel ber Rachbarichaft eingelaben werben follte.

Drs. Seffelbine faßte eine gang befonbere Borliebe fur meine Gattin und mid. Bir waren jung, erft furz verheirathet und von einer Bemutheart, auf bie, wie fie meinte, leicht in ber Beije einzuwirfen war, baß wir fur bie vornehme Belt tauglich wurben, von beren Gebranden und Formen fie eine Sclavin im vollen Ginne bes Bortes mar, Meine Gattin ichlog ein bergliches Bunbnig mit Dig Mice, beren fanftes, bescheibenes Benehmen mich immer mehr an meine Mutter erinnerte, aber auch immer mehr bestärfte, mich biefer beabsichtigten Seirath, die, wie Dig Manfell meiner Gattin mitgetheilt hatte, gang balb ftattfinben follte, zu wiberfeben.

"Dag meine Richte würdig erachtet wurde, bie Stelle Ihrer vortrefflichen Mutter eingunehmen, ift eine Gbre, auf bie fie ftolg fein fann, bie fie aber um ihrer Bergensgute willen, verbient", fagte eines Tages

"Ich enthielt mich ber Begludwunsten, bie Drs. heffelbine, wie ich fab, erwartete, und obgleich ich hatte wiffen fonnen, daß alle Bemühungen , die Barthie burd Binte und Andeutungen rudgangig ju maden, vergeblich waren, fo unterließ ich biefelbe boch nicht. Dre. Seffelbine borte mich mit Ungebuld, vielleicht mit Berachtung an.

"bat Lord Balford Gie jemals beleibigt?" fragte fie eines Tages, wo wir zum lettenmal von ihm sprachen. 3ch ichwieg.

"Ihre Miene fagt mir, daß er es gethan hat. Wenn bies ber Fall war, fo hat er fich ficherlich felbft weber gethan als Ihnen, benn ich hege die Ueberzeugung, bag er Riemanden mit Abficht franken fann. Gie fuchen ihn herunterzuseten, ihm in unsern Augen gu ichaben, allein Gie schaden fich felbft am meiften burch biefe handlungsweise und ich habe feine Gebulb mehr, Gie noch langer anguboren."

3d war im Begriff, etwas ju erwiedern, allein fie ließ mir feine Beit bagu und fagte in verächtlichem Tone:

"D, pfui! Lord Balford hat immer mit ber bochften Achtung, mit ber innigften Buneigung von Ihnen gesprochen ; ich fann mich jest nur darüber wundern." (Fortfetung folgt.)

* Der bicejährige Rongreg bee britifden Schachvereine, melder am vorigen Samftag jum Abidlug gelangte, erfreute fich recht aablreicher Theilnahme. Gine telegraphifche Barthie mit dem Athes naeum:Club in Briftol fiel fur London gunftig aus, welches 4 Spiele gewann; eine blieb remis. Bon ben Blindlingefpielern gewann fr. Bladburn 3, 2 blieben unentichieben, mabrent fr. Steinis 1 gewann, 2 verlor und 2 remis machte. fr. Loewenthal fpiclte am Connabend 17 Barthien gu gleicher Beit, von benen er nicht weniger ale 15 gewann. Die nech nicht gu Enbe gebrachten Barthien werben in bent verschiebenen haupt ftabtifden Ghadelnbe ausgespielt.

- Tilfit, 8. Dez. Durch ben Gisgang im Memelftrom ift bier ber Berfehr gwar erfdwert, aber nicht ganglich unterbrochen.

förmlich belagerten, faft nur Berfaffungsfreunde und fehr menige Feudale, aber gar feine Rlerifale bemertt wurden. Doch trafen die Erzherzoge Albrecht und Wilhelm gegen 2 Uhr perfonlich ein, und erregte namentlich ber Erftere (ber Gieger von Enftogga), ben man fruber fur einen Gegner bes gegenwartigen Syftems hielt, als er bie Borgimmer burchschritt, unter ben gablreichen Unwesenden freudiges Erstaunen. - Graf Beuft hat, wie man bem "Baterland" melbet, eines ber Dona= tialguter in Siebenburgen erhalten.

Wien, 8. Dez. Der bereits telegraphijch erwähnte Urmeebefehl, welchen ber Raifer bei Gelegenheit ber Sanktion bes Wehrgesetes erlaffen hat, lautet nach ber

Die Monarchie bebarf bes Friebens. Wir muffen ihn gu erhalten wiffen. Bu biefem 3wed habe 3ch beiben Reichevertretungen einen Befebentwurf vorlegen laffen, nach welchem bie waffenfabige Bevolferung im gegebenen Augenblid ihre gange Rraft in bie Bagichale legen wirb, um der Monarchie bie Erfüllung ihrer erhabenen Miffion, Deinen getreuen Bolfern bie Babrung ihrer theuersten Intereffen gu fichern. Die beiben Reichsversammlungen haben Meinen Erwartungen in vollstem Dag entsprochen. Bon echt patriotischem Gefühl burchbrungen, haben fie bas neue Wehrgefet angenommen. 3ch habe bems felben Deine Canttion ertheilt und beffen Durchführung angeordnet.

Die faatbrechtliche Rengestaltung bat bas Reich auf feine bistorifche Grundlage gurudgeführt, auf ber es rubte gu ben Beiten, wo es bie ichwerften Rampfe erfolgreich beftanden und glangende Giege errungen. Beibe Theile Meines Reiches treten jest mit gleichem Intereffe fur bie Große, Macht und Gicherheit ber Monarchie ein. Meine Armee bat bierburch einen Bunbesgenoffen gewonnen, ber fie im Glud und Unglud fraftvoll unterftugen wird. Deine Bolfer werben, bem Ruf bes Gefetes folgend, ohne Unterschied bes Standes, mit Stolg und berech tigtem Gelbftgefühl fich um Meine Fahnen Scharen, um bie ebelftg ihrer Bflichten gu erfüllen. Die Armee foll bie Schule jener Tugenben fein, ohne welche die Rationen ihre Große, die Reiche ihre Dacht nicht Bu bewahren vermögen. Reben ber Armee tritt ein neues Glement, bie Landwehr, ale ein ergangender Theil gur gemeinsamen Behrfraft bingu. Gie bient bem gleichen Zwed wie die Urmee, fie geht aus gleichen Glementen, jogar theilweife aus biefer felbft bervor.

Bertrauensvoll wende 3ch Dich an Mein heer. 3ch will, baf bie neue Babn freudig und fraftvoll von allen Denen betreten werbe, welche bem Baterland ichon in Waffen bienen. 3ch will, bag bas theure Erbtheil bes heeres, beffen Treue und innige Kamerabichaft, in allen beffen Abtheilungen lebenbig erhalten werbe, bag bie Urmee, bie Kriegsmarine und bie Landwehr als treue Baffengefährten gufammenhalten, getragen von gleichen Pflichten, berechtigt gut gleichen Ghren. 3d erwarte daber von jedem Offigier der Armee und ber Landwehr, bag er bie neuen Inftitutionen in diefem Beift auffaffe, befonbere aber von ben Generalen, ben Fubrern, daß fie das Band beiber Theile festzulnüpfen ftreben, ben Beift ber Ordnung und ber Disgiplin beleben, jeber etwa auffeimenben falichen Richtung gleich im Beginn

Schwere Diggeschide haben Meine Armee betroffen, barte Brufungen hat biefelbe gu befteben gehabt, boch ungebrochen blieb ihr Muth und unerschüttert Mein Glaube an ihren Berth. Der Pfat ber Treue und ber Ehre, welchen bie tapfern Gibne Meines Reiches gewandelt, foll fiete berfelbe bleiben. Die Urmee foll ihre Bergangenheit nicht verläugnen, sondern die glorreichen Erinnerungen von Jahrhunderten in bie Gegenwart binübertragen. Fortidreitend mit Beit und Biffenichaft, erftarft burch ben Butritt neuer Glemente, foll fie Achtung gebieten bem Feind, fchirmen bas Reich und ben Thron.

Dfen, am 5. Dez. 1868. - Frang Jojeph m. p.

Gleichzeitig veröffentlicht bie "Wiener Zeitung" ein Raif. Handschreiben, durch welches dem Kriegsminister Frhrn. v. Rubn, das Großfreug bes Leopoldordens verliehen wird.

- + Wien, 8. Dez. Im hiefigen auswärtigen Umt glaubt man vermuthen zu muffen, ba ihm noch feine Depesche bas Gegentheil gemeldet, daß das Ultimatum der Pforte an Griechenland noch gar nicht abgegangen ift.
- + Bien, 8. Dez., Abends. Das ruffifche Rabinet hat bem Bernehmen nach betreffenden Orts die Erflarung abgegeben, bag es von ben volferrechtlichen Grundfaten, unter beren Anrufung die Pforte fich zur Aftion gegen Griechen= land anschicke, zu fehr burchdrungen fei, um biefer Aftion ihre Berechtigung absprechen zu tonnen, daß es aber gern ber Erwartung Raum gebe, die Dachte, welche babei die Pforte bireft zu unterftugen fich entschloffen, wurden weder aus den Mugen verlieren, bag im Intereffe bes allgemeinen Friedens auch bei ber Abwehr einer Beiletzung bes Bolferrechts gewiffe Grengen innegehalten werben mußten, noch daß ber Wieder= tehr einer folden Berletzung nachhaltig nur bann vorgebeugt werbe, wenn die ottomanische Regierung endlich entscheidende Anftalten treffe, bie Lage ber driftlichen Stammes= und Glaubensgenoffen im Bereich ihres Gebiets nach Maggabe ihrer begfalls zweifellos bestehenben Berpflichtungen bauernb und vollständig zu verbeffern.

Befth, 7. Dez. In ber heutigen Rachmittagsfigung bes Unterhauses hat die Regierung ben Gesetzentwurf über bie Militargerichte wegen ber in ber Spezialbebatte erfolgten Angriffe auf ben zweiten Paragraph beffelben guruckgenom= men. Gin von ber Linten eingebrachter Entwurf, bie "Intompatibilität bes Deputirtenmandats mit ber Beamten= ftellung" betreffent, wurde mit 209 gegen 110 Stimmen berworfen. Die Ernennung bes Erzherzogs Jojeph zum Ober= tommandanten ber honveds findet allgemeinen Beifall. -Rlapta, Beregel und Better haben ben Generalsrang gurückerhalten.

Mumanien.

Butareft, 30. Nov. (Preffe.) Mit vollständiger Beftimmtheit lagt fich zufolge ber Zusammensetzung bes nenen Ministeriums jagen, daß baffelbe nur ein Interims= minifterium fein wirb, beftimmt, bas Minifterium Bratiano fo lange zu erfeten, bis baffelbe feinen Frieden mit dem Musland gemacht haben ober bis bas bafelbit berrichende große Migtranen fich etwas gelegt haben wirb. Das neue Mini= fterium ift zwar aus allen Barteien gufammengefett, aber man fann eben fo gut fagen, bag ce gar feiner Bartei ange-

in ber Kanmer gablen tann. Der Prafibent Demeter Ghita, früher zu ben Bojaren gehörend, hat schon seit langer Zeit fich Joan Bratiano untergeordnet. Cogolnitscheano ift febr talentvoll, hat aber bis jest in der Kammer keinen andern Anhang als drei ober vier Moldauer Deputirte. Boeresco ift einer ber bedeutenoften Abvokaten und hat einigen Gin= fluß bei den alten Bojaren. Heraclides behält das Juftigministerium, welches er unter Bratiano angenommen. Alexander G. Golesco, bisher rumanischer Agent in Ron= stantinopel, ift schon burch seinen Ramen charakterisirt. Er ift ber britte Golesco, welcher bas Ministerium bes Aeußern übernommen hat. Oberft Dufa hat wenig oder gar teine politische Färbung ober Bedeutung. Der Finanzminister Negri war zu Cusa's Zeiten der rumänische Agent in Konftantinopel. Wie fcon gefagt, findet biefes aus allen Barteien Busammengesette Rabinet in keiner eine feste Stute; die rothe Partei wird baffelbe gerade fo lange halten, bis ihr die Zeit gekommen scheint, daß Joan Bratiano die Regierung wieder übernehmen fann. Um schon jest für Joan Bratiano eine Demonstration zu machen und zu beweisen, daß deffen Demif= fion nicht die Folge des Mangels einer Rammermajorität fei, hat die rothe Partei beschloffen, benfelben zum Prafidenten ber Kammer zu ermählen (was befanntlich geschehen ist); Bratiano wird bas Prafidium annehmen, foll aber entichloffen sein, schon nach einigen Tagen zurückzutreten, um freie Sand zu erhalten.

Gerbien.

Belgrad, 8. Dez. Unter Baron Feodor, bem Reffen bes verftorbenen Fürften Rifolitich, bat fich ein Confortium für Erbaunng einer ferbischen Gifenbahn gebilbet. Die Unternehmer find Gerben. Die Bortonzeffion ift bereits

Frankreich.

* Paris, 9. Dez. Der "Abend-Moniteur" fagt in feiner politischen Wochenichan bezüglich Rumaniens:

Es gibt nicht ein Bolf in Europa, welches bie Diplomatie nachbrudlicher unterftust bat und welches feine nationalen Beftrebungen ichnels ler und vollftandiger realifirt gefeben hat. Die jo zahlreichen Proben ber Sympathie, welche Rumanien von ben Grogmachten gegeben wors ben find, haben ihm Rechte verlieben; aber fie haben ihm auch Pflich= ten auferlegt, beren hauptfachlichfte ber Refpett por bem fugeranen

Die "Batrie" melbet, daß die Gröffnung ber Rammern, bie anfänglich auf ben 4. Januar festgesett war, um eine Woche verschoben worden ift, ba die Gesfion ber General= rathe erft am 4. Jan. zusammentreten fann, mahrend man anfänglich gehofft hatte, diefelbe tonne noch im Dezember ftatt= finden. — Demfelben Blatt zufolge beschäftigt fich die Regie= rung fehr eifrig mit ber Borbereitung ber Bubgetent= murfe für 1870. 3m Budget für Ackerbau, Sandel und öffentliche Arbeiten ware eine Reduktion von etwa 28 Millio: nen vorgenommen worden. - Der "Etenbard" will aus gang ficherer Quelle miffen, daß bie gang temporare Geffion bes englischen Barlaments ohne Thronrede eröffnet werben

Seit einigen Tagen fpielt ber ben Geschwornen in Mir ein Giftmischerei=Prozeg. Der "Gaulois" theilt ben Bahifpruch mit. Derfelbe ift negativ in Bezug auf die Frauen Dye und Flavol, und bejahend unter Unnahme milbernder Umftande für alle übrigen Angeflagten, in Bezug auf bie Frauen Lambert, Gabriel, Bille, Galvago und ben Angeflagten Jone. Die Berfündigung ber mildernden Umftande für Letteren, ber bie Geele bes gangen Romplotts gemefen war, wird vom Bublifum mit Meurren aufgenommen. Folge bes ausgesprochenen Bahrspruchs verfügte ber Berichts= hof die fofortige Freilaffung ber Frauen Due und Flanol, und verurtheilte ben Angeklagten Jone, sowie die Frauen Lambert, Bille und Gabriel zu lebenswieriger, die Frau Galvago hin= negen zu zwanzigiähriger Zuchthausstrafe. — Rente 71.30 Gred. mob. 298.50, ital. Unl. 57.70.

Spanien.

* Der Korrespondent der "Times" in Mabrid gibt von ber Lage ber Dinge bort eine nicht gerade fehr gunftige Schil= berung, die gumal von Mangel an Bertrauen von Geiten bes Bublifums Rotiz nimmt.

Die Fonde, bemerft er, fallen und fallen. Die 3prozent. Confole bugten am vorigen Mittwoch 30 Cte., au Donnerftag 15 Cte. und am Freitag 25 Cts. ein, und obicon man biefes Phanomen baburch gu erflaren fucht, bag Rapitaliften ihre bisherigen Staatspapiere abaufeben fuchten, um neue Bonds ju faufen, fo lagt fich boch anberfeits nicht langnen, bag bas neue Unternehmen nur febr labine Fortidritte macht. Die Gubffriptionen beliefen fich am 4. erft auf 3,510,040 Bf. St. und ber tägliche Buwachs lag gwifden 200,000 und 300,000 Bf. St. Dabei ift bas ichlimmfte Beichen ber beständige Budrang einer regelmäßigen Quelle an ber Bant und ber Stand bes Golbagios auf 11/2-2 Prog. Tropbem bağ bie Regierung bie Baargahlungen feinen Augenblid eingestellt bat und bie Bant bem Bernehmen nach in ber beften Berfaffung ift, wollen Rredit und Bertrauen nicht wieber aufleben. Die Grunde bafur find manderlei : Bunadft fommt ber 216fluß an Baarvorrath in Betracht, ber burch bie Abreife vieler beguterten Emigrantenfamilien nach Franfreich geleitet wurde. Dann find bie bebeutenben Roften fur ben Anfauf von Lebensmitteln und anbern Beburiniffen gur Linderung ber Roth unter bem Landvolf gu berudfichtigen, mabrend ber Ausfall in ben Bolleinnahmen burch ansge= behnten Schmuggel und Reduftion bes Tarife auch die Ginnahmen beträchtlich veringert bat. Die haupturfache indeffen fur bie ftarte Beibnachjrage ift und bleibt bie Banit. Richt wenige Leute neben ben vielen, bie aus bem Land gefloben find, vergraben Gelb und Gilbergeug, und mabrend Dies in Dabrib vorgeht, beweist bas Gintreffen gablreicher Flüchtlinge aus ber Broving, bag man bie Sauptstadt noch für ben ficherften Ort balt. Ungeachtet ber vielen Fremben bleifen aber die Bergnugungsorte verlaffen, und bie Operngefellichaft wurde lange ihre Borftellungen aufgegeben haben, hatte fie nicht einen flaren und bestimmten Bint bes Inhalts erhalten, "fie muffe weiter fpielen, einerlei ob mit Gewinn ober Berluft. Da fie fruber gute Beichafte gemacht habe, fo muffe fie fich jest eben fo gut ale möglich burch bie bort und beghalb auch auf die Unterftutung feiner Bartei | ichlechten Jahre burcharbeiten." Ueberhaupt ift bie Feigheit fo groß,

baß fie felbft Gefahren erzeugt und bie Beborben genothigt find, in ber Bewalt bas lebergewicht ju fuchen, was fie burd moralifchen Ginflus erreichen fonnten und follten. Go lange bie Armee ihrer Bflicht treu bleibt, ift bie Rube und Ordnung im Lande ziemlich ficher; inbeffen es ift eine Rube und Ordnung, wie fie von früheren Regierungen et gwungen wurde, und febr verschieden von ber, welche man aus freien Buftimmung und ber berglichen Buftimmung einer gefunden und erleuchteten Majorität hervorragen ju feben erwartete.

* Madrid, 7. Dez. Der Bormand der schweren Un orbnungen, welche in einigen Stabten Anbalufiens ftattgehabt baben, war ber Wiberftand gegen bas Defret über bie Orgg: nisation ber Bürgermiligen. Rach ben Unruhen in Buerto de Santa Maria, wo die Aufrührer von den Truppen auseinandergejagt wurden, haben Cabir und Jereg al liche Szenen gefehen. In Cabir ift ber General Poralta im Rampf leicht verwundet worden. Der Telegraph war burdschnitten, allein ein ben hafen verlaffendes Schiff überfandte Depefden aus einem benachbarten Safen, benen zufolge man ben Triumph ber Behörben für gefichert halt. Der beute Abend versammelte Ministerrath hat heute Abend die biefen traurigen Greigniffen gegenüber nothigen Magregeln be-

Tran 1. fi

in M

bejjer

mitte

bent

auger

reichen

Raun

merfi

4. 20

runge

ftarfe

in fd

Beife

Spiel

quis !

tath !

Jubel

Fefte

die B

216

Fr

in lä

regier bemer nahm anlag es fei

dleibe die ii

mili Baber find r Strafe ihre s einha

311

* Madrid, 9. Dez. Die "Mabr. 3tg." melbet, baf General Caballero be Robas zum Chef-Kommandanten ber Urmee von Andalufien ernannt worden ift. General Das Tena y Munog ift gum Generalkapitan von Andalufien und Estremadura ernannt worden. Der General Chacon y Malbenado wurde feines Umtes als Generaltommandant ber Seeftation von havanna enthoben und durch den Abmiral Malcampo y Monga erfett. Gin Runbichreiben bes Srn. Figuerola fordert die Gouverneure der Provinzen auf, die Gintreibung der Steuern zu beschleunigen. Die "Madr. 3tg." veröffentlicht ferner verschiedene Telegramme über die Ereigniffe von Cabir. Es geht aus ben jungften Berichten hervor, daß die Insurgenten noch immer das Anuntamiento und die umgebenden Saufer innehatten. Biele Familien verlaffen Cabir. Gin Telegramm verfichert, unter ben Infurgenten befänden fich Straflinge und Manner von der ebemaligen jett aufgelösten Landmilig. Die bireften Berbinbungen mit Cabir find fortwährend unterbrochen; man ift damit beschäftigt, fie wieder herzustellen.

Geftern find bes Feftes ber unbeflecten Empfangnif wegen die Unleihebureaus nicht geöffnet worden.

* Madrid, 9. Dez. Die Aufftandischen von Cabir verlangen einen Waffenftillstand, ber ihnen wahrscheinlich gewährt werden wird, bamit fie bas Stadthaus und bie anftogenden Gebände verlaffen tonnen. Die Freiwilligen und bie Bolfsforporationen protestiren überall gegen bie Cabirer Bewegung.

Levantepoft.

* Ronftantinopel, 2. Dez. Geit ber Rede bes Fürsten Rarl ift das gute Bernehmen zwischen der Pforte und ben Donaufür fenth ümern vollständig wieder bergeftellt, nud wurde Sr. Golesco vom Gultan fehr freundlich empfangen. — Der egyptische Pring Halim, Ontel bes Bige fonigs, foll es versucht haben, die Reprasentanten ber fremben Mächte für seine Reklamationen zu intereffiren; diese aber hatten fich geweigert. Rurichid ift aus Egypten gefommen, um bem Gultan die Urfachen bes Grils bes Pringen Salim auseinander zu feten.

Großbritannien.

* London, 8. Dez. Die Königin beabsichtigt morgen in Windfor zwei Privatconjeils abzuhalten, in beren erften die Mitglieder des Tornfabinets ihre Umtsfiegel in die Bande ber Monardin gurudgeben, damit fie in der zweiten ben nenen Rabinetsministern übergeben werben.

Mit ber Bahl auf den Ortney- und Shetland-Infeln find jest die Parlamentswahlen völlig geschloffen. Auch in diesem letten Kall entschied die Majorität für den liberalen Randibaten Dundas, fo baß die Stimmenmehrheit ber Bartei im Parlament fich, wie schon bemerkt, auf 116 ftellt.

London , 9. Dez. Beitere Erganzungen ber Dinifterlifte: Lord Kimberlen erhalt bas Gebeimfiegel: Lord Ripon wird Confeils- Prafibent; Lord Hartington Poftmeifter; Lanard wird Banten-Minifter; Glynn und Stansfelt Staatsfefretare.

London, 8. Dez. Der Fenier-Rapitan D'Brien, mel der por etwa zwei Monaten ben Affifen zugewiesen, aber vor ber Gerichtsverhandlung aus bem Gefängniß entsprungen war, ift heute durch die Bolizei wieder eingefangen worden

Amerifa.

Ren=Dort, 2. Dez. Der Breis von 100,000 Doll., welden die Regierung auf ben Ropf von Jefferfon Davis gefett hatte, ift nunmehr zur Bertheilung gefommen. Der Antrag des Rechtsbeiftandes von Jefferson Davis, die gegen benfelben ichwebende Unflage niederzuschlagen, fam am 4. Dezpor bem Oberrichter Chafe und bem Diftritterichter fur Birginien, Der. Underwood, gur Berhandlung. Der Oberrichter hielt ben Untrag fur begrundet; ba aber Richter Unberwood entgegengesetzter Unficht war, muß das Argument vor bem gesammten Richterfollegium bes höchften Gerichtshofes in Washington wiederholt werden.

Reu-Dorf, 8. Dez. (Reuter's Office.) frn. Maccus loch's Finangbericht zeigt für bas am 1. Novbr. abgelaufene Finangjahr eine Bermehrung ber Schulb um 35 Dillionen Dollars an, empfiehlt bem Rongreg, die Bieberaufnahme ber Spezieszahlung auf bas Jahr 1871 festzuseten, und bie Ausgabe von 500 Millionen Dollars Sprozentiger Bonds behufs ber Fundirung der Staatsichulb.

* Reu-Dort, 8. Dez. Geftern hat die Reprafen tantenkammer beschloffen, bie gange bezüglich ber Frage des "Mabama" gewechselte Korrespondenz einer Brufung &

Offizielle Nachrichten aus havanna vom 8. Dez. me ben, baß Graf Balmaseba bie Insurgenten in einem auf bem Die Berichte ber Lettern melben bas Gegentheil.

Baben.

Rarlernhe, 10. Dez. Die Direttion ber Grogh. Berfehrsan-Berten macht in ihrem "Berorbnungs-Blatt" Dr. 58 vom 5. b. befannt, bag in Folge eines Befchluffes ber Berwaltungen bes füb = pentid frangofifden Gifenbahnverbanbes ber für ben Berfehr mit Frankreich bestehenbe Spezialtarif Dr. 2 fur ben Fransport von Getreibe, Gulfenfruchten, Muhlenfabrifaten z. mit bem fünftigen Monats außer Birffamfeit tritt. Bon ber gleichen Dag= nahme wird ber Spezialtarif Rr. 2 bes babifd-frangofifden Guter-Bife betroffen.

A* Seibelberg, 9. Dez. Der Bortier auf ber biefigen Main: Wedar-Gifenbahn, Geefrieb, ein bejahrter Mann, bem erft fürglich in Anerfennung feiner langjährigen treuen Dienfte eine Gehaltsver= befferung ertheilt worben mar, verließ am verfloffenen Conntag Rachmittag feine Bohnung, um eine furge Erholung ju genießen. Geit= bem wird er vermigt. Da er in glidlichen bauslichen Berhaltniffen lebte und ein fehr mäßiger Mann war, fo ift leiber ju vermuthen, baß er in der am Abend jenes Tages berrichenben Dunkelheit feinen Beg verfehlt hat und verungludt ift. Bis jest ift trop ber eifrigften Rachforschungen feine Gpur von ihm entbedt worben.

Beute Bormittag gerieth ein Arbeiter auf ber biefigen Gifenbahn, mabrend er bamit beichaftigt war, zwei Bagen aneinander gu hangen, mifchen bie Buffer berfelben und murbe bergefialt gequeticht, bag er augenblidlich tobt blieb.

Dannheim, 9. Dez. Geftern hielt Brofeffor Rippolb von Beibelberg im Aulafaal im Auftrag bes Protestantenvereins feinen weiten Bortrag über bie Bemühungen für ben geiftigen Rudichritt. Babrend ber erfte benfelben in ben neueften Gebahrungen ber fatboli= iden Prieftericaft barlegte, beschäftigte biefer fich mit ben Radichrittsbestrebungen ber protestantischen Geften und Beiftlichen. Auch bem meiten Bortrag murbe wie bem erften von Ceite eines außerft gablmiden Gorerfreifes lebhafter Beifall gefpenbet.

3m hiefigen Eheater herricht gegenwärtig außerft reges Leben. Raum war die Erftlingeaufführung von Biornfons "Sulda" - einem mertwürdigen Drama nordischer Beimath - vorgeführt worden, fo begann ber Cyflus Chafefpeare'icher Luftfpiele, von benen beute am 4. Abend das fünfte über bie Bubne geht; - bie "Romobie ber 3r= rungen" und "Die begabmte Biberfpenftige" murben an einem Abend gegeben. Die Billfährigfeit und Singabe ber Schaufpieler an eine fo anstrengende Aufgabe wurde bis jest nicht nur burch ungewöhnlich farfen Befuch - und bas will bier viel fagen - fonbern auch burch lebenbigften Beifall, ber ben lebensfrifchen Leiftungen gefpenbet wirb, in fooner Beife belohnt. Namentlich war bies in ausgezeichneter Beife in ber "begahmten Biberfpenftigen" ber Fall, wo bas treffliche Spiel bes Grn. Sanisch und ber neugewonnenen Frl. Brand mit bem aufe befte eingenibten Enfemble bie bochfte Befriedigung ber Buborer= idaft gur Folge batte.

Mannbeim, 9. Dez. (Mannh. 3.) Beute begingen Br. Dbertath Galomon Aberle und beffen Gattin bie Feier ihres funfgigjah= rigen Berniahlungsjubilaums, aus welcher Beranlaffung biefelben verthiebenen biefigen wohltbatigen Unftalten reiche Gaben guwiefen. Dem Inbelpaare wurden von allen Seiten Gludwünsche gu biefem feltenen Befte bargebracht. - Geftern Abend wollte ein junger Mann in einem hiefigen Sandelshause bie Laben im Magazin ichliegen, fiel babei burch bie Bodenöffnung bes britten Stodes bis gur Erbe berunter und liegt nun an einer Gehirnerschütterung ichwer barnieber.

Abeloheim, 7. Dez. Bente fruh fand man in ber Rabe bes biefigen Rogwirthshauses bie Leiche eines bei bem Gifenbahnbau befaftigten Schmiebgefellen. Db ein Mord ober ein Ungludefall vorliegt, wird bie Untersuchung zeigen.

- Bon ber Ringig, 8. Dez. (Beibelb. 3tg.) Diefer Tage ging nun bie Gingabe ber Angestellten ber Bivil-Staateverwaltung megen Menberung ber Statuten ber Bittmentaffe ber Bivilbebienfteten und Erhöhung bes Bitt:ven- begw. Baifenbenefiziums um 100 Brogent an bas Großb. Finangministerium ab. Ueber 2000 Mitglieber ber genannten Raffe haben fich mit ben Beichlüffen ber Offenburger Berfammlung einverstanden erflärt.

Greiburg, 9. Dez. (Dberth. Rur.) Der geftern in bem Lotal ber "barmonie" abgehaltene Burgerabend mar gablreich besucht. Rad Eröffnung beffelben fprach zuerft Gr. Oberburgermeifter Fauler in langerer Rebe über bie nationale Frage. 218 zweiter Rebner brach fr. Anwalt Behrle über bie Bilbung und Birtfamfeit ber Areisversammlungen und Rreisrathe, über bie Fortichritte ber Gelbft= tegierung des Bolfes burch biefe ac. Wie Gr. Gemeinberath Bluft bimerfte, war es eine Ginlage in ben Fragetaften, welche bie Aufnahme ber Feiertagefrage unter bie Gegenftanbe ber Befprechung veranlagte. Bezüglich biefer Frage fagte or. Dberburgermeifter Fauler, te fei gu wunfden und gu hoffen, daß nur fo viel Feiertage fteben bleiben, wie in bem gutfatholischen Franfreich und Kanton Freiburg, die übrigen auf bie Conntage verlegt werben. Dies fei in moraliider und materieller Begiehung geboten. Enblich fprach fr. Dberburgermeifter Fauler über Gemeinbeangelegenheiten: Strafen, Bruden, gung eines neuen Friedhofes, Bau eines neuen Beiliggeiftspitals und Aufbringung ber Mittel bagu, und eines Schlachthaufes 2c.

X Thiengen, G. Dez. In beutiger Mitternachtoftunde find in Engelich mant, bieffeitigen Umtsbezirte, zweit Bohnhäufer mit anbauten vollftanbig ein Raub ber Flammen geworben. Die Bebefner, von gufällig Borübergehenben auf bie Gefahr aufmertfam geacht, tonnten fic, nur mit bem hemb befleibet, vom Feuertob teten. Cammtliche Fahrniffe find verbrannt und alles Bieh : Pferbe, Chien, Rube, Schweine u. f. w., ju Grunde gegangen. Ueber Ent-Rebung weiß man nichts Buverläffiges.

Donau efchingen, 9. Dez. Die burchlauchtige Fürftenfas mili e ift heute wieber von bier abgereist, um gunachft in Baben-Baben Aufenthal: ju nehmen. Unter ben Fürftenberg'ichen Beamten im bijele Beforberungen und Befolbungszulagen ausgetheilt worben. Barmer Regen bat ben gefrorenen Schnee gefchmolgen, bie ben find aber noch immer unwegfam und bie Boftwagen fonnen bre Riurfe bei 4-6 Stunden, manchmal noch in langerer Frift nicht

Bermifchte Nachrichten.

- Sattingen, 7. Dez. Profeffor Belferich (fruber in Freis und Tubingen, feit 8 Jahren bier) hat einen Ruf nach Mun-

Gebirge Alta Gracia ftattgehabten Rampf geschlagen hat. | den ale Rachfolger bes fürzlich verftorbenen Staatsraths v. hermann

* Catanea, 9. Dez. Die Eruption bes Metna bauert fort. Die Flammen und bie Lava, bie aus bem Bulfan bervorfiromen, gemahren einen impofanten Unblid.

* London, 8. Dez. Der Untergang bes Dampfere "Siber : nian", 700 Deilen weftlich ber irifden Rufte, icheint noch größere Menichenverlufte gur Folge gehabt gu haben, ale man querft vorausfeste. Rachbem ber Dampfer 10 Tage von Reu-Port auf bem Wege nach Glasgow war, erlitt er mabrend eines beftigen Sturms einen bebeutenben Schaben am Achterfteven, und bas Baffer brang mit großer Befdwindigfeit ein. Raum maren fammtliche Reifende in ben fünf Booten untergebracht, fo fant ber Dampfer. Das Boot, welches ber erfte Steuermann tommanbirte, foling um, 33 Berfonen ertranten. Gin anderes Boot, unter Führung bes Rapitans, wurde von bem Dam= pfer "Star of hope" an Bord genommen; ebenfo ein brittes. 3m Gangen ift bis jest bie Rettung von 52 Berfonen befannt; bie beiben übrigen Boote mit bem Reft ber Reisenben werden vermißt, und man glaubt, bag fie gu Grunde gegangen find. In biefem Fall waren von ben 133 Berjonen an Bord bes ""hibernian" 81 ertrunten. Das Schiff war erft im Jahr 1863 gebaut worben.

Rarlerube, 9. Dez. (Schwurgericht.) Beute Bormittag begann unter bem Borfit bes Schwurgerichtsprafibenten, Gr. Rreisgerichte-Rathe Rlein, bie Berhandlung gegen Loreng Martin und Frang Unton Martin von Reibsheim wegen Morbs. Die Beweiserhebungen wurden beute gu Ende geführt, und wird morgen mit ben Bortragen ber Unflage, welche burch ben Gr. Staatsanwalt Roff vertreten ift, und ber Bertheibigung, welche von ben So. Unmalten Rramer und M. Gutmann geführt wird, begonnen

Die beiben Angeflagten, zwei fraftige Geftalten , find Bruber, beibe fatholifd, ledig, vermögenslos; ber altere, Loreng, in ben nachften Tagen 24 Jahre alt, ift Graft. Langenfteinischer Silfewalbhuter, und wird als bosartig und ftreitfuchtig bezeichnet; ber jungere, Frang Unton, 19 Jahre alt, ift Taglohner und bisher gut beleumundet. Loreng Martin nupfte im Jahr 1865 mit ber bamale 17 Jahre alten Chriftine Beftermann von Reibsheim ein Liebesverhaltniß an; ihre Bermanbten, welche baffelbe nicht billigten, veranlagten fie im folgenden Jahr, einen Dienft in helmsheim angunehmen ; auch borthin fam Loreng Martin noch gu ihr, bis im Jahr 1867 ein Bruch erfolgte. Allein Martin bemubte fich bald barauf wieder, obicon er ingwijchen mit einem andern Madden aus feinem Seimathor: ein Berhaltniß eingegangen batte, in Folge beffen am 12. April b. 3. ein Rind geboren wurde, welches ber Angeklagte bei fich ju Saufe verpflegte, bas geftorte Berhaltnig mit ber Chriftine Beftermann wieber anzufnüpfen. Er verfolgte fie mit Drohungen und befrigen Musbrüchen ber Leibenschaft, weil fie Unberen ihre Gunft zuwendete, insbesondere aber seitbem fie bem Rarl Geiben= binber von Reibsheim, einem 26 Jahre alten braven Burichen, ber früher Golbat gewesen, und welcher fich ichon feit 2 Jahren um fie bewarb, Bebor ichentte. Manchmal unter Borhaltung tobtlicher Baffen, wie bes offenen Meffers und ber geladenen Biftole, brobte Martin, er werbe die Bestermann und fich ober ben gludlichen Rebenbuhler er= ichiegen, wenn Erftere einen Undern beirathe, als ihn felbft. Um 2. August d. J., bem Tage bes Erntetanges, erhielt bie Gifersucht neue Rabrung. Loreng Dl. hatte bie Bestermann gezwungen, mit ihm gu tangen; allein biefe hatte ihm gu entgeben gewußt und war in ein anberes Birthshaus enteilt, wo fie ben Geibenbinber antraf, bei bem fie alebann blieb, was Martin alsbalb wieber erfuhr.

Acht Tage barauf gefchab die That, weiche ben Gegenfiand ber Un= flage bilbet, und burch welche bie ausgestoßenen Drohungen verwirflicht wurden, ju beren Musführung übrigens Boreng Martin fich bes Armes feines Brubers Frang Unton bebiente. Sonntag ben 9. Mug. b. 3., Abends, befand fich Geibenbinder mit feiner Geliebten gu Meibsbeim in bem Saufe von Freunden; in bem gegenüberliegenben Ochfenwirthshaus hielt fich Loreng Martin , welcher bie Beiben porber gu= fammen auf der Strafe gefeben batte, auf, finfter grollenb. Um 3/411 Uhr gingen bie Bestermann und Geibenbinder in Begleitung einer größern Befellicaft weg, um nach helmsheim gurudgufehren. Loreng DR., ber bies beobachtet hatte, forberte feinen Bruber Frang Unton, welcher ju ihm gefommen war, mit bem er leife gefprochen hatte, auf, mit ihm gu fommen; Beibe eilten ben nach Belmobeim Gebenben nach; unterwegs holte Loreng D. aus jeiner Bohnung eine gelabene Doppelflinte, Zwei Buriche, welche in ber Ausficht auf eine Brugelei mitgelaufen waren, blieben jurud, ale fie bie Schugwaffe berbeibringen faben. Die beiben Bruber eilten ins Freie. Unterwege verlangte Frang Anton bas Gewehr von feinem Bruder und erhielt es, und auf feine Grage, mit welchem Lauf er ichiegen folle, erhielt er gur Untwort: es fei einerlei, fie feien beibe gelaben. In einem Sohlweg famen bie Bruber Martin ben Borausgehenden fo nabe, bag Leptere die Schritte borten und einen Drobruf ju vernehmen glaubten ; fie blieben angfi= lich fteben , Rarl Geibenbinder ging jurud und rief zweimal "Wer ba ?", auf ben zweiten Ruf frachte ein Soug aus einer Entfernung von 10-12 Schritten, Rarl Seibenbinder fturgte mit einem Schrei gu Boben, 20 Schrote waren ibm in ben Unterleib eingebrungen, alle angewendete Silfe war erfolglos, er ftarb noch in berfelben Racht. Die Anflage behauptet Berabrebung beiber Angeflagten jur Tobtung Geibenbinder's, Mitwirfung Beiber vor und bei Musführung ber That, bestimmter Borfat gu tobten und Fortbauer eines mit Borbebacht gefaßten Entichluffes, jomit Morb, verübt in verbrecherifder Ber-

Die Angeklagten gaben beute, wie in ber Boruntersuchung , an , fie batten nicht bie Abficht gehabt , Jemand ju tobten, und fich nur bagu verabrebet, bie Belmeheimer Buriche burchguprugeln, weil es por langerer Beit bem Loreng DR. von Belmebeimer Burichen ebenfo gemacht worden fei. Letterer insbesondere verficherte, er habe bas Gewehr nur mitgenommen, um bie Buriche baburch gu erichreden, bag er ihnen auf größere Entfernung über bie Ropfe wegichiegen murbe, auf Geibenbinder fei er nicht eiferfüchtig, vielmehr mit bemfelben befreundet gewesen, und es murbe in biefer Richtung burch Entfaftungezeugen wenigstens fo viel nachgewiesen, baß beibe ofter Abends in benfelben Birthicafteraumlichfeiten froblich verfehrten, ohne bag es gu einem feinblichen Bufammenftog tam , und zwar gerabe an Tagen , an welden Martin Drobungen ausgestoßen batte. Frang Anton DR. batte in ber Boruntersuchung behauptet, er habe fich angegriffen geglaubt und beghalb geschoffen; beute suchte er bas Losgeben bes Gemehrs burch einen Bufall gu erflaren, indem beffen Sabn an feinem Bamme bangen geblieben fein muffe. Auch berief er fich auf ichwere Trunfenbeit,

ohne bag jeboch bie bieruber vernommenen Beugen mehr batten an= geben fonnen, ale bochftene, bag er ihnen angetrunten gefchienen babe.

Rarlerube, 10. Dez. Das geftrige (3.) Drdefterfongert führte une an Golo's zwei junge Damen vor: Frin. Anna Buffe, Schulerin ber (jest bier wohnenben) Fran Biarbot, und Frln. Luife Le Beau, Schillerin bes frn. Soffapellmeifters Rallimoba. Beibe find jebe in ihrer Urt vielversprechenbe Talente. Frl. Buffe entwidelte eine Meggofopranftimme von eben jo viel intenfiver Rraft ale eblem, fcwellenbem Rlang. Gie fang zwei Lieber in einfachfter Beife, ohne alle Bratenfion, und errang reichen und wohlverbienten Beifall. Frin. Le Beau befundete in bem Bortrag bes G-moll : Rongerts von Den: belsfohn eine für ihre Jahre erstaunliche mechanifde Fertigfeit und auch die Art ihrer Auffaffung und Biebergabe bes ichwierigen Tonftude befundete bie tuchtige Schule, ber ihre Runft ents ftammt. Gie trägt fichtlich ben Beruf und bie Borausjegung gu hoher virtuofer Ausbildung in fich, falls, fie mit Ernft und Fleiß biefem Biel guftreben follte. Das Bublifum zeichnete bie überrafchenbe Leiftung ber bie babin faft noch gang unbefannten Runfprovige mit bem ehrenbften Beifall aus. Das Orchefter trug bie Beethoven'iche C-dur-Ouvertitre zu "Leonore" und bas Spohr'iche fymphonische Tongemalbe "Die Beihe ber Tone" por. Letteres Berf batte fich f. 3. ein gewiffes Renommé erworben, und es fann auch nicht geläugnet werben, bag es eine Angahl angiebender Gingelheiten in fich ichließt. Gegenüber ben feit Beethoven's funftlerifder Reife gemachten Fortfdritten ber Confunft überhaupt und ber Orchefterfomposition im Befonbern erfchien es im Bangen jeboch allgu breit und rebjelig und vielfach abgeblaßt. Auch fand es nur magigen Beifall.

Borigen Camftag ift nun auch bas Streich quartett in bie mufifalifche Bintercampagne eingetreten. Diesmal haben fich bie Sh. Deede, Steinbreder, Glad und Lindner bagu vereinigt. Beidaftlich verhindert, tonnten wir nur bem Schluf ber Goirée beis wohnen. Rach Dem jedoch, was wir borten, find wir geneigt ju glauben, bag wir noch nie ein befferes einheimisches Quartett batten, gumal wenn einmal bie genannten Runftler burch langeres Bujammenfpiel jene anscheinend noch nicht gang vorhandene qualitative und bynamifche Rlangeinstimmigfeit ber einzelnen Theile und Inftrumente erreicht haben werben, welche biefer Art Dufit einen fo boben Reis verleiht. Gin Rlarinettift, fr. Balter von Stuttgart, fruber bier, welcher in einer Rummer mitwirfte, entlodte feinem Infrument bie weichften und ebelften Rlange.

Samburg, 6. Dez. Das Samburg-Reu- Porter Boff-Dampfichiff "Sammonia", Rapitan E. Meier, am 24. Nov. von Reu = 2) ort abgegangen, ift nach einer ichnellen Reife von 10 Tagen 21 Stunben am 5. bs., 12 Uhr Rachts, in Comes angefommen, und hat, nachbem es bafelbft bie fur Couthampton und Savre beftimm= ten Baffagiere gelanbet, um 2 Uhr Morgens bie Reife nach Sam =

Daffelbe überbringt 100 Baffagiere, 73 Brieffade, volle Ladung und 254,674 Dollars Contanten.

Bremen, 5. Dez. Das Boft : Dampffchiff bes Rorbbeutfchen Lloyd "Amerita", Rapt. R. Bargesheimer, bat beute bie fechste biesjährige Reife nach Reu-Dorf via Couthampton angetreten. Daffelbe nahm außer ber Boft 216 Baffagiere und 675 Tone Labung an Borb. Bon ben Baffagieren reifen: 6 Erwachfene, - Rinber, - Gauglinge in erfter Rajute, oberer Galon, 24 Erwachsene, 2 Rinber, - Sänglinge im untern Salon, 156 Erwachsene, 20 Rinber, 8 Gauglinge im Zwifdenbed.

Die "Umerita" paffirte 31/2 Uhr Rachmittage ben Leuchtihnrm.

Couthampton, 7. Dez. Das Boft = Dampffdiff bes Rorbb. Lloyd "Bermann", Rapitan B. S. Benfe, welches am 26. Rov. von Reu = Dort abgegangen war, ift heute 9 Uhr Morgens nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 11 Uhr bie Reife nach Bremen fortgefest. Daffelbe bringt außer ber Boft 99 Baffagiere und volle Labung.

Reu = Dort, 5. Dez. (Ber transatlantifden Telegraph.) Das Boftbampfichiff bes Rorbb. Llond "Rhein", Rapitan G. Deper, welches am 21. Rov. von Bremen und am 24. Rov. von Couths ampton abgegangen war, ift beute Mittag mobibehalten bier angefommen.

Radidrift. Telegramm.

+ Befth, 10. Dez. Seute murbe ber ungarifche Landtag burch ben Ronig mit einer Thronrebe ge-ichlossen, worin es heißt: Das gemeinsame Ziel unseres Strebens mar bie Lofning jener Fragen, welche feit Sahr= hunderten die Quelle bes Migtrauens, ber Stagnation und ber Berwurfniffe waren. Dem Reichstag gebührt ber Ruhm, jene Ungewißheit ber politischen Lage beenbigt gu haben, welche die ebelften Rrafte ber Ration gur Unthatigfeit verbammte. Die Monarchie, ihren Schwerpunkt in fich felbst suchend und findend, schreitet mit verjungter Rraft vorwarts auf ber neuen Bahn, beren Endziel Friebe und Wohlfahrt, zugleich aber auch die Wahrung jener Stellung bilbet, welche fie in ber Reihe ber europaifchen Staaten einzunehmen berufen ift. Durch bas gemeinschaftliche Beer befestigte fich die Stellung Ungarns und ber Monarchie, zugleich finden wir darin die Garantie des Friedens, deffen ungetrübte Aufrechterhaltung wir zu den vorzuglichften Regierungsauf= gaben gablen.

Frantfurt, 10. Dez., - Uhr - Din. Radm. Defferr. Rrebitaftien 241, Ciaatsbabn : Aftien 3011/4, Rational 521/2, Steuerfreie 513/4, 1860r Loofe 781/2, Defterr. Baluta 99, 4prog. bab. Loofe -, Amerifaner 79, Gold 136.

Starleruher Witterungebeobachtungen.

	Barometer.					Bitterus	
Morgens 7 Uhr Mittags 2 " Nachts 9 "	27" 8,27"	+ 8,0 + 7,0	€.W. "	ganz bew.	trüb,	windig,	Rgw. frisch
ramis 9 "	20 0,30	+ 6,5	37.		"		#

Berantwortlicher Rebatteur: Dr. 3. Berm. Rroenlein,

friedrich Schleiermacher's Monologen.

herausgegeben , erläutert und mit einer Lebensbe-

3. S. v. Rivchmann. Preis 18 fr.

Diefes Bert bilbet gleichzeitig bas 73. Seft ber von 3. S. v. Kirchmann berausgegebenen Philojo-phischen Bibliothet, enthaltenb bie Sauptwerfe ber Philojophie, junachft von Ariftoteles, Blato, Baco, Lode, Sobbes, Sume, Descartes, Spinoga, Leibnit, Rant, Fichten. Goleier-

Wöchentlich ein Geft gu 18 fr. Borrathig in 21. Bielefeld's Sofbud handlung in Rarleruhe und Offen=

3.8.216. Nr. 20,155. Karlsruhe.

21e3t-Stellen.
In ber Großbergoglichen Division find noch mehrere Gtellen für Alffillengärzte, womit ein Gehalt von 600 fl. und eine Dienftzulage von 125 fl. jahrlich , sowie ber Rang eines Seconbelieutenants , eventuell eines Premierlieutenants verbunden ift, gu befeben.

Diejenigen praftifchen Aergte, welche fich um eine folche Stelle bewerben wollen, haben fich - wo mog-lich perfonlich - bei bem Großherzoglichen Generalflabeargt innerhalb 4 2Boden gu melben. Rarlsruhe, ben 3. Dezember 1868.

Großberzogliches Rriegeminifterium

p. Bener. vdt. Welbe.

3.1.15. Rarleruhe. Befanntmachung.

Da fich bas Theaterjahr 1868 mit Enbe Dezember ichliegt, jo werben biejenigen Logeninhaber und Saupt-Abonnenten, welche nicht gesonnen finb, bas Abonne ment für bas Jahr 1869 gu erneuern, erfucht, fich bier: nber alsbalb und längstens bis jum 15. Dezember b. 3. fcriftlich anber ju ertlaren, inbem, wenn bis gu biefem Eage feine foriftliche Auffundigung erfolgt, biefes für jene, welchen nicht Seitens ber Softheater-Berwaltung gefündigt wird, als eine rechtsverbindliche Erffarung ber ferneren Beibehaltung ber betreffenden Plate im Jahres-Abonnement nach den Bestimmungen ber bestehenben Abonnements- und Logen-Ordnung angefeben mirb.

Anfragen um Plate 2c. 2c. wollen an bas Gefretariat ber General-Abminifiration gerichtet werben. Much fonnen bezügliche Auftrage bei bem Logenbeschließer Coub, wohnhaft im Saufe Der. 32 ber großen herrenftraße, gemacht werben.

Gleichzeitig bringen wir gur Renntniß, bag mit bem 1. Januar 1869 ein neues Jahres-Abonnement auf ben Theaterzettel eröffnet wird, beffen Preis 1 fl. 12 fr.

Die Bettelträger werben ju Unfang bes Jahres Unterzeichnungeliften vorlegen.

Rarisruhe, ben 30. November 1868. General-Administration ber Großherzoglichen Runftanftalten.

3.8.142. Rarieruhe. Bekanntmachung.

Erfahrungegemäß wird von ben meiften Berfonen mit ber Aufgabe ber f. g. Weihnachte-Genbungen gur Boft bis auf die letten Tage vor Weibnachten gugewartet. In Folge Deffen fommt ben Großt. Potiftel-len alljährlich eine jo große Anzahl von Genbungen in biefer Beit gu, bag es ungeachtet ber Unmenbung aller gu Gebot ftebenben Mittel rein unmöglich ift, fie ins-

gefammt rechtzeitig beforbern gu fonnen. hierauf machen wir mit bem Unfugen aufmertfam, bag nur bann mit Gicherheit auf rechtzeitige Beforberung ber Beihnachts-Genbungen gerechnet werben fann, wenn mit beren Aufgabe gur Boft nicht bis auf bie letten Tage vor Beihnachten jugewartet wirb.

Rarleruhe, ben 4. Dezember 1868. Direktion ber Großh. Berkehrsa

Bimmer. Maljd.

3.4.183. Lichtenthal.

Befanntmachung.

Sammtliche Liegenichaften ber Gemartung Steinmauern und bes in ben Bermaltungbegirf geborigen Theiles ber Gemarfung Danchhaufen find in bem aufgestellten Lagerbuche beichrieben, und bafjelbe ift gemäß Artifel 12 ber Berordnung vom 26. Mai 1857 vom 9. b. an mährend zweier Monate auf bem Gemeindehause in Steinmauern gu Jedermanns Einficht aufgelegt; was mit ber Aufforberung öffent-lich befannt gemacht wird, bag etwaige Einwendungen gegen ben Inhalt ber eingetragenen Beschreibungen ber Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffenheit innerhalb jener Frift bem Unterzeichneten munblich ober

schriftlich vorzutragen finb. Lichtenthal, ben 5. Dezember 1868. Brugger, Bezirfegeometer.

Offene Stelle. Auf bieffeitiger Ranglei ift bie Stelle eines Regifrators erledigt, welche alsbald mit einem tüchtigen, biezu befähigten Mann, welcher auch felbständig arbeiten fann, bejett werben foll.

Die Bewerber um biefe vafante Stelle wollen fich unter Borlage ihrer Beugniffe innerhalb 14 Tagen anher melben. Der bamit verbundene jährliche Gehalt beträgt

800 fl., welcher jedoch bei entsprechender Dienfileiftung auf 1000 fl. erhöht werden wird. Bewerber aus bem Notariatsfache werben befonbere

Berudfichtigung finben. Pforzheim, ben 3. Dezember 1868. Gemeinberath.

3.8.304. Engen. Offene Gehilfenstelle.

Unfere zweite Gehilfenstelle mit 450 fl. Gehalt ift Binnen 3 Monaten wieber gu befeten.

Bewerber wollen fich unter Borlage ihrer Beugniffe

Engen, ben 10. Dezember 1868. Fürftlich Fürftenb. Rentamt. Empfehlenswerthes Weihnachts-Gefchenk.

Badische Sagenbilder in Lied und Reim

von Eduard Brauer. 3weite, vermehrte Auflage. Preis broch in Umichlag 1 fl. 24 fr., fein gebunden 1 fl. 54 fr.

Bu ben früheren Dichtungen ift eine Reihe neuer hinzugekommen, als: Der Burggeift von Sobenfraben Albfönig; Die wilde Jago im Comargwald; Ritter Themringer von Staufenberg und bie Melufine; Die Mahre vom Bunblein ju Bretten; Gebels heimfahrt; Der Jager aus Kurpfalg; Borberger Schnurren; Der Untergang ber Bettenburg (bei Bertheim) u. f. w.

S. Braun'ide Bofbuchhandlung in Rarlerube.

Karlernhe.

Salon Agoston auf dem Schlofplat.

große brillante Vorstellung.

Anjang halb 8 Uhr. Billete find täglich von 11 bis 1 Uhr an ber Kaffe gu haben

Wichtig für Geometer.

Der Begirf Labenburg und Umgebung entbehrt gur Beit einen tüchtigen Geometer, ba ber bisberige im Alter jo vorgeschritten ift, bag er ben vorfommenben Arbeiten nicht mehr gur Benitge vorfteben fann.

Diefer Begirf ift von ber Urt, bag er einen tüchtigen Mann vollständig beschäftigt und berfelbe bei Gleif und Ausbauer reichliches Ausfommen finbet. Balbige Befegung biefer Stelle ift erwünscht.

Labenburg, ben 8. Dezember 1868. Der Gemeinderath. M. Suber.

3.8.301. Parlerube. Gebrüder Leichtlin

beebren fich, bas Eintreffen einer überans reichhaltigen Musmahl von feinen nutliden , fowie Engus- Gegen= welche fich zu paffenden Beihnachts gaben eignen, biermit anguzeigen und zu gutigem Bejuche in ihren Ausfiellungbraumen boflicht einzu-

Das Geidaftelofal bleibt ausnahmsweise auch an ben beiben nachfolgenben Sonntagen geöffnet. Rarlerube, am 11. Dezember 1868.

Comptoirift, ein tüchtiger, gefetten tung und Korrefpondeng vertraut, ber frangbilichen Sprache vollfommen machtig, fucht Stelle. Abreffe nennt die Erpedition biefer Beitung. 3.8.102. Raftatt.

Restaurateur: Gesuch.

Für die Offiziers-Speife-Unftalt des Festungs-Urtilleriebataillons wird ein Reftaurateur gefucht. Lufttragende gur Uebernahme fonnen bie Bebingungen beim Bahlmeifter bes Bataillone einschen.

Anerbieten. 3.r. 968. 3ur Füh-Unterpfandbuche in einer ftabt. Gemeinbe erbietet fich ein erfahrener praft. Burift, Der gugleich im Motariats wefen bewandert ift.

Raberes auf frant. Anfragen bei ber Erpedition biefer Zeitung unter D. D.

Es Gine Erfindung von ungeheurer Wichtigfeit ift gemacht, das Naturgeset des Haarwachsthums ergründet. Dr. Waterson in London hat einen Saarbalsam ersunden, der Alles leistet, was bis jest unmöglich ichien, er läßt bas Musfallen ber hare fofort aufhören, beförbert bas Bachethum ber berfelben auf unglaubliche Beife und erzeugt auf gang fahlen Stellen neues volles Saar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an ichon einen ftarten Bart. Das Bublitum wird bringend erfucht, biefe Erfindung nicht mit ben gewöhnlichen Darftidreiereien zu verwechieln. Dr. Baterion's Saarbaljam ift in Drig. Metallbuchfen à 2 fl.

echt zu haben im haupt=Depot von Eb. Brugier in Rarlerube, Rronenftraße 19. Riederlagen werden errichtet. 3.r.933.

3.8.294. Raiferslantern.

liener Rier. Die Brauerei von Garl Gelbert in Raiferslautern

versenbet von jest an regelmäßig feinfes Bier nach Biener Art gebraut und erbietet fich speziell Probejendungen an Gaftwirthichaften, Reftaurationen und Cafe's qu effettuiren und bamit in regelmäßigen Berfebr ju treten. Für die Gute wird felbfiverftandlich

Der Eigenthümer Cari Gelbert

im "Rheinfreis" in Raiferslautern.

Zaschen:Uhren und Regulateure von anerfanut vorzüglider Gute empfiehlt unter ber ausgedehnteften Garantie gu ben billigften Preifen

J. H. Martens, Uhrenfabritant in Freiburg i. B.

Bernharbstraße Nr. 5, beim Gesellenhaus. (Früher an ber Großh. Uhrmacherschule in Furtmangen.)

Carl Arleth

Großh. Soflieferant in Rarlsruhe, empfiehlt ben frifch angefon

Strachino di Milano 26. ichonen Fromage de Neufchâtel (Bondons), de Brie, de Rocquefort, Münsterfaß, Chefter, holl. Edamer, alten Parmejans, grünen Kräuters, feinsten Emmenthaler und besten Lims

16000 A. 618 18000 A.

und einige fleinere Rapitalien find auf gute Liegenificaften mit hinreichendem Berlag auszuleihen. Mabe-res bei Kommissionar C. Frevele in Baben-Baben, Lichtenthalerstraße Dr. 21.

Carl Arleth, Großh. Soflieferant in Rarlerube,

empfichlt icone große frifche Berrigord Truffel, echte Berrigord-Truffel, gefcalte, in 1/8, 1/4, 1/2 Bout, und getrodnete ac.

2.6.156. Pforabeim Berfteigerung. Mus ber Gantmaffe bes Photographen

Benbelin Rummel in Pforgheim werben Auftrage Großb. Amtegerichts am nachften Montag Den 14. Dezember D. 3., von Radmittags 2 Uhr an, in bem Geichaftslotal bei Frau Schloffer Gberle Bib., Leapoldsftraße A 83, nachverzeichnete Gegenftanbe burch bie Unterzeichneten gegen Baarahlung verfteigert:

1 größere Photographiemafdine (Objectiv Camera obseura), 1 fleinere Photographiemafdine, 1 Satinirs majdine, 1 Bertfiatte mit Glasfenftern, bestehend in Bimmern, 1 tannener Raften mit Facher, 3 fleine Tijche mit Auflagbretten, 1 Banblaftden mit 6 Blafern und Chemifalien, 1 Retuidirpult, 2 Ropfs balter, 1 cifernes Gelanber, 4 Stuble, 1 holgernes Boftament, 2 Rouleaux, 2 blaue Borbange, 1 Kifte mit 3 Tafeln Glas, 54 Photographierahmen, 1 blech. Sanbfaß, 1 Banbuhr, 2 eiferne Defen, und verichiebene photographische Apparate.

Der Gerichtevollzieher: Der Maffenpfleger: Josef Grißel.



In Folge richterlicher Berfügung werben aus ber Gantmaffe bes Engelwirths Leonharb Sachs in Mubau

Dienstag ben 29. Dezember L. J., Bormittags 8 Uhr,

ten gu Gigenthum verfteigert und ber Bufchlag ertbeilt wenn ber Schäpungspreis ober mehr geboten wirb,

6,000 ft.

1. An Gebauben: Ein zweifiödiges Bohnhaus mit dabinterfiehender Scheuer und Stallung , Schweinställen fammt hofraithe, mit Real

wirthichaftsgerechtigkeit jum Engel, an der Hauptstraße Saus-Mr. 39, gewerthet ju.

2. An Gütern:

40 Stüde — Garten, Aeder, Wiesen, Heumatten und Wald in verschiedenen Lassen, Mr. Ber der der Biesen, gen und Größen auf Mubauer, nebft 1 Stud Balb auf Schloffauer Gemar fung, zusammen gewerthet gu

Besammtwerth 11,725 4 Mubau, ben 1. Dezember 1868. Der Bollftredungebeamte:

Schweigert. 3.6.201. Rr. 6122. Balbebut. (Befannte machung.) Die Ebefrau bes Johann Müller von Balm, Nothburga, geb. Rieger, hat gegen ihren Ehemann eine Bermögensabsonberungstage erhoben. Bur munblichen Berhandlung ift Tagfahrt auf bie am

Samftag ben 23. Januar 1869, Bormittage 81/2 Uhr, beginnenbe Gerichtsfigung anberaumt; was jur Kennt nignahme ber Glaubiger befannt gemacht wirb. Balbehut, ben 3. Dezember 1868.

Großh. Rreisgericht. Schneiber.

(Deffente 3.s.178 nr. 4557. Baben, lide Befanntmachung.) Die Chefrau bes Bud-binbers Ifibor Burger, Delene, geb. Knab, in Achern, bat mit ber von herrn Unwalt Gamber ein gereichten Klagschrift vom 8. November I 3. gebeten, fie für berechtigt zu erklaren, ihr Bermögen von bem ihres beklagten Chemannes abzusondern, und wurde gur Berbandlung über biefe Rlage Tagfahrt auf

Dienftag ben 12. Januar 1869, Bormittags 9 Ubr. anberaumt. Dies wird gur Renntnignahme ber Glaubiger öffentlich bekannt gemacht. Baben, ben 26. November 1868. Großb. Kreisgerichts Direktor:

Dr. Buchelt.

3.9.177. Dr. 27,508. Bforgheim. (Befannt-machung) Die Gant bes Sanbelsmanns Camud Bar von hier bett. Wird bas Gantverfahren wegen Mangels an Maffevermögen eingeftellt. Pforzbeim, ben 7. Dezember 1868. Großh. bab. Amtegericht.

Bödh. 3.4.162. Rr. 11,439. Baben. (Erlebigte Afinarsfielle.) Bei bem Amtsgerichte Baben if Mitte Januar f. J. eine Aftuarsfielle mit einem feften Gehalt von 520 fl. und Rebenverbienfien gu be

Die be

Donne

jeten. Bewerbungen wollen unter Unidlug ben Bengniffen innerhalb 14 Tagen eingereicht werbm. Baben, ben 9. Dezember 1868. Großh. bab. Amtegericht. 3.6.186. Pforzheim. (Offene Gehilfen-ftelle.) Unfere II. Gehilfenstelle mit 500 fl. Behul und 35 fl. Rebeneinkommen ift in Balbe roieder gu be

feten. Bewerber wollen fich unter Borlage ihrer Beng Pforzheim, ben 6. Dezember 1868.

Großb. Domanen-Bermaltung. Bropp. Lomanen Zerwaltung.
Rau.
3.8.213. Mannheim. (Offene Gehilfenstelle.) Längstens bis 1. Februar 1869 ist die Stellt bes 1. Gehilfen wieder zu besehen. Lufttragende ge schäfterfahrene Gehilfen wollen sich unter Anschut von Zeugnissen alsbald melben. Gehalt bei genügnber Geschäftsgewandtheit jährlich 600 fl.

Mannheim, ben 7. Dezember 1868. Großh. Steuerperäquatur.

in bem Rathszimmer allba nachgenannte Liegenschaf: 20. F. Ege I.										
Frantfurt, 9. Dezbr.			Stants	papiere.	Anlehens-L					
er alig	5% Obligation. 4½% oo. b. Roths.	Per compt 941/2 \$.	Lurbrg.	4º/00.Fr. à 28fr. b. R. 4º/0 bo. à 105 fr. b. R.	80 B.	3½% Preuß. Pr.=A Kurh. 40Thir. L. E. R Raff. 25=fl.=L. b. R				
Frankf.	40/0 bo. bo. 31/10/0 Staatssch. 31/10/0 Staatssch. 31/10/0 Obligation	81 bez.	Desterr.	50/0 bo. 1859 " "	61 ¹ / ₂ bez.	40/6 Bahr. Präm.=M Aneb.=Gunzenh. L. 40/6 Bad. b. Rothich Bad. 35=fl.=Loofe				
Raffan	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Dbl. b. Nothid. 4 ^c / ₀ bo. 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ bo. 4 ⁰ / ₀ Dbl. Rthir. à 105	851/8 W. 821/2 G.		5% Met. v. 1865 %, 5% Nat.=A. 1854 5% Met.=Obligat. 5% bo. 1852 C. b. R.	52½ · ·	@r.\$eff.50fl.e.b.R 25fl. "				
Krheff. Bayern		102 1/8 \$. 957/8 \$. 96 \$.	in the	5% bo. stenerfr. 66 41/2% Met.=Obligat. 5% Ung. Eisenb.=A.	513/8 bez. 735/8 B.	250ff. "1856 "500ff. v.18606/ 100 ff. v. 1864				
	40/0 1jährig " 40/0 1/2jährig " 40/0 2iblöj91. "	89 ³ / ₈ &. 89 ³ / ₈ &. 89 ³ / ₈ &.	Rugld. Finnld.	50/0 Dbl. in 2. à fl. 12 63/0 Dbl. i. R. à 105 41/20/0 Dbl. i.R. à 105	96½ B.	100ff.Pr2.185 Schweb. Athlr. 102 3% Antw. v. 1867				
Sachin	3½ bo. 50/006Lb.Rths. A 105 4½% Obl. b. Roths.	106 ¹ / ₄ ③. 94 ³ / ₆ b ③.	Italien	41/20/00. i. Fr. à 28fr. 50/0 Lomb. i. S. b. H. 50/4 Benet. E. b. R. 6/3	89 bez. 741/4 .	40/0Florenz Fr. à 28 Mail. 45-FrL. b.R Bedjel-R u				
Baben	3 ¹ / ₂ °/ ₉ bo.	94 beg. 3.	edmo.	41/20/0 D. i. R. A 105 41/20/0 bo. i. E. A 12 ft.	831/2 8.	Amfterbam t.S				
CHUCH	10/2 ho	861/. (8)		41/0/ Bern. Stb. D.	965 8	Augeburg .				

60/B

bo. v. 1842 831/8 B.

91 \$.

40/2 bo. b. 231/29/2 bo. b. 49/2 Dbligation 31/29/2 be. 31/29/2 be. 31/29/2 be. 31/29/2 be.

Bridin. 31/20/00bl.b.82. à 105

Darmft. B.-A. à ff. 250

Luremb. Band-Aftien

Pfanbbr. d.bapr. Sup.-B. Bürttemb. Pfanbbr. b.R.

Bffg. Marbabn bRothi.

/oRub.=Eifnb. 2. Em. 200ff. 141 .

Meuftabt=Dürkheimer

50/6 366m - Weith - Aft. ft. 200

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Dofbudbruderet,

Dibnb. 40/0 Obligationen

3% Frankfurter Bank

30/2 Defterr. Bant-Mitien

Diverfe Altien, Gifenbahn-Aftien und Prioritäten. 5% Fr. Jof. Gifb. Aft. fteuerfr. 1124 B. Siebenb. G.B. Reuerfr.6/7 % Rhein-Naheb.Br.-Ob. 90 B. 40/a Mittelb. Gr.=21. & 100 Tb. 1031/4 beg. Gred.Mi. D. 23. 241 bez. % Seff. Lubwigsb.=Brior. 1061/2 B. BB. W. B. B. B. E. B. B. O. 5%/oEffabettbabn-Prior. " 101 P. 5% Bfbbr. d. Bfterr. Creb. A. 891/2 B. 31/2 % Franti-Sans Gifnb. A. 1121/2 b& bo. neuefte Emiff. 18/8 Balg. CarlEbmb.Br.D. 6/4 Launnebahn-Aftien & p. 200 29 bez. Mhein-Kahe-Behn Thir. 200 29 bez. 4½% Bepr.Ofibahn-Aftien 126½ G. 105¾. S. Gieber.bilrger G.=B.=Br. 6 % Deft. Sib. St. n. Lom. @B. 30/0 Deft. GübSt.u. Lom. &B. 36/a Defter. St. Eifnb. Brior. 38/08iv. E.D. &D. Fr. 428fr. 50/ Losc. Gentt. Gifb. Brior. 50/6 Schweis. G.B. 5.9R. & 28fr. 863 4 S. 136 B. /_o H. H. Bridgebahn 136 B. 301 / 262 . 45 / Schweit, C. B. 5. B. 28fr. 101 / Ochterr. Staats-Eisenb. A. 301 / 262 . 45 / Sibb. But. A. 40 / Ginz. 244 B. / Frankf. Bereins-Kaffe. 40 / Ehling. C. St. 40 / Ellisb. B. fl. 200 pr. St. / 43 / 3 . 46 / Ehling. C. St. A. 40 / 82 B.

41/20/0 Bern. Stb. D. 965/8 .

40/4 bo. 50/4 Sf. St. 20. 3r. 28 1011/4 5

R. Mm. 60% Ct. L. D. r. 1881 801/2 beg. 60/0 bo. r. 1881 823/4 B. 60/8 bo. r. 1882 79 G.

urfe. Berlin Brüffel Soln Samburg eipzig

19% Mailand Minden Baris Disconto Breug.Rafffc. fl. 144 Breuß, Frb'or. "

Bou.10-fl.-St. Rand-Ducat. 20=Frantenft. Engl. Cover. , 1154 Ruff. Imper. . Golb pr. Bellpfe. . Aite bfterr. 201. . lanb-201.

Ob. Silb.p. 3prb., 227-2 1 41/20/0 Stbt. Mannheim. Dbl. |937/8 3. (Mit einer Beilage.)

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg